

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion CDU
Herrn Dr. Wolfgang Bialas
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Datum
26. September 2018

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2018
Thema: Regionales Grundbildungszentrum Cottbus / Spree-Neiße

Geschäftsbereich/Fachbereich
GB Jugend, Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Sehr geehrter Herr Dr. Bialas,

Zeichen Ihres Schreibens

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1. In welchem Umfang sind erwachsene Cottbuser vom (funktionalen) Analphabetismus bzw. von einer erheblichen Lese- und Schreibschwäche betroffen?

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Dazu gibt es weder statistische Erhebungen noch belegbare Aussagen. In der einschlägigen Fachdiskussion in der Bundesrepublik Deutschland werden die Lese- und Schreibfähigkeiten Erwachsener (18 - 64 Jahre) in „Level“ kategorisiert. Die „Level“ 1 - 3 beinhalten fehlende Buchstabenfähigkeiten bis zur Fähigkeit des Lesens von einzelnen Wörtern ohne jedoch Sätze erkennen und auffassen zu können. Statistisch werden im Durchschnitt 4,5 % der erwachsenen Bevölkerung diesen drei „Level“-stufen zugeordnet.

Ansprechpartner/-in
Herr Warchold

Zimmer
115/116

Mein Zeichen

Telefon
0355 612-2430

2. Wie ist das Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße personell und materiell aufgestellt?

Fax
0355 612-132430

E-Mail
kulturamt@cottbus.de

Nach einer Ausschreibung des MBS erhielt die BQS Döbern GmbH den Zuschlag zur Einrichtung eines Grundbildungszentrums für die Stadt Cottbus und den Kreis Spree-Neiße. Die VHS Cottbus hatte sich an der Ausschreibung beteiligt, erhielt jedoch aus Kostengründen keinen Zuschlag. Das Projekt wird vollständig aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) und durch das Land Brandenburg finanziert. Gesellschafter der BQS Döbern GmbH sind der Kreis SPN, die Gemeinde Döbern und die Evang. Kirche. Nach Kenntnis der Stadtverwaltung werden im Projekt Grundbildung Cottbus/SPN 3 Stellen finanziert.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

3. Welche Angebote bzw. welche Dienstleistungen werden durch das Grundbildungszentrum in Forst realisiert (Kursangebote etc.)?

Die Stadt Cottbus ist weder Träger noch Mitgesellschafter der BQS Döbern GmbH.

4. Wie arbeitet die Stadtverwaltung Cottbus und dort eventuell die Volkshochschule Cottbus konkret mit dem Grundbildungszentrum in Forst zusammen?

Das Grundbildungszentrum Cottbus/SPN veranstaltet in Kooperation mit dem Lernzentrum das niederschwellige wöchentliche Angebot eines Lerncafés (jeweils donnerstags am Nachmittag) in den Räumen in der Berliner Str.13/14. Das Lernzentrum bewirbt zusätzlich auch eigenständig dieses Angebot. Bei persönlichen bzw. telefonischen Anfragen (aus Handwerksbetrieben für Mitarbeiter) zur Alphabetisierung von deutschen Muttersprachlern wurden unmittelbar und direkt an das Grundbildungszentrum Cottbus/SPN vermittelt. Es gibt regelmäßige Arbeitskontakte des Grundbildungszentrums Cottbus/SPN mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Cottbus.

5. Gibt es finanzielle Zuwendungen der Stadt Cottbus an das gemeinsame Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße?

Die Stadt Cottbus ist an der Finanzierung des Grundbildungszentrums Cottbus/SPN weder direkt noch indirekt beteiligt.

6. Gibt es eine Zusammenarbeit des Jobcenters Cottbus mit dem Grundbildungszentrum, da fehlende Lese- und Schreibfähigkeit eine Berufsausbildung bzw. eine Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt fast unmöglich machen?

Das Grundbildungszentrum Cottbus/SPN ist nach Kenntnis der Stadt Cottbus in ständiger Zusammenarbeit mit allen Jobcentern des ausgeschriebenen Einzugsgebietes, selbstverständlich auch zu dem in Cottbus.

7. Wie werden die Kompetenzen eines Grundbildungszentrums bzw. einer Volkshochschule beim Erlernen der deutschen Sprache und Schrift durch Flüchtlinge und Migranten aus Cottbus und Spree-Neiße genutzt?

Nach Kenntnis der Stadt Cottbus konzentrieren sich die Grundbildungszentren in erster Linie auf vielfältige Alphabetisierungsangebote von deutschen Muttersprachlern.

Die VHS Cottbus bietet in jedem Semester Kurse Deutsch als Fremdsprache in den Kategorien (Sprachniveaus) von A 1 bis C1. Diese werden fast ausschließlich von nichtdeutschen Muttersprachlern ohne Fluchthintergrund genutzt. Diese Personengruppe stellt insgesamt die größte Anzahl innerhalb aller in Cottbus lebenden Personen mit nichtdeutscher Muttersprache dar.

Im Bereich der Sprachkurse für Personen mit einem Fluchthintergrund übernimmt die VHS Cottbus spezifische Angebote für Personen, welche nicht bzw. noch nicht bzw. nicht mehr in den regulären Sprachkursen der freien und gewerblichen Bildungsträger gebildet werden. In diesem Bildungssegment sind z.Zt. zwei Kurse in Zusammenarbeit mit der Bildungs Koordinatorin der Stadt in Vorbereitung.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Maren Dieckmann
Dezernentin